



# Der Wochenmarkt

Hauszeitung der DMG Marktgilde e.G.

Nr. 40/März'07

Mitglied im:



<b>Neue Wochenmärkte:</b>	
<b>Lage</b>	<b>S. 2</b>
Nordrhein-Westfalen	
<b>Frechen</b>	<b>S. 3</b>
Nordrhein-Westfalen	
<b>Ettenheim</b>	<b>S. 4</b>
Baden-Württemberg	

<b>Schneller informiert:</b>	<b>S. 5</b>
Der neue DMG-Newsletter	

<b>Bad Breisig:</b>	<b>S. 5</b>
“Das Auge kauft mit”	

<b>Jubiläum:</b>	<b>S. 6</b>
10 Jahre “Der Wochenmarkt”	

<b>Radio zu Gast:</b>	<b>S. 7</b>
“Markttag” hr4 vom Wochenmarkt Dillenburg	

<b>Umsatzsteuer beim Imbiss:</b>	<b>S. 7</b>
“Haftung für den Nachbarn!?”	

<b>10. Marktmeistertreffen:</b>	<b>S. 7</b>
Erfahrungsaustausch geht weiter	

Das kostenlose “Schwarze Brett”:  
[www.marktgilde.de](http://www.marktgilde.de)



Wenn die Marktweiber zum Fasching losgelassen werden, dann tanzt der ganze Wochenmarkt, wie hier im bayerischen Poing.  
Bild: Waltraut Starflinger

## Liebe Leser,

es gibt zur Zeit wieder mehrere Themen in der aktuellen Diskussion, die (auch) Auswirkungen auf den Wochenmarkt haben:

Der Boom bei den ökologischen Lebensmitteln etwa belegt, dass die “Geiz-ist-geil-These” allein nicht geeignet ist, das Käuferverhalten zu beschreiben und zu erklären. Neuere Untersuchungen sagen aus, dass 90% aller Deutschen zumindest ab und zu Bioprodukte einkaufen und dabei nicht auf den letzten Cent sehen. Die gesamte Branche setzt inzwischen über 4 Milliarden Euro um. Von einem “Nischendasein” kann man da nicht mehr sprechen. Im Gegenteil, die Produzenten können bei der gegenwärtigen Nachfrage bei einigen Produkten nicht mehr mithalten – und es werden weiterhin zweistellige Zuwachsraten vorausgesagt! Da es uns schon immer ein großes Anliegen war, auch den kleinen – in der Vergangenheit oft als “alternativ” belächelten – Anbietern von Bio-

produkten mit Ökoqualität auf den von uns veranstalteten Wochenmärkten eine Absatzmöglichkeit für ihre Produkte zu geben, liegen wir also “voll im Trend”.

Ein zweites Thema, das zumindest mittelfristig einen Silberstreif am Horizont auch für die Wochenmarkthändler erhoffen lässt, sind die hervorragenden Meldungen über die allgemeine wirtschaftliche Lage, die damit zusammenhängenden sinkenden Arbeitslosenzahlen und auch die anlaufenden Tarifverhandlungen. Wenn nicht alle diese Indikatoren täuschen, dann sollte sich die Kaufkraft der Haushalte in den kommenden Monaten endlich einmal wieder spürbar erhöhen. Und das wird sich über kurz oder lang auch in den Kassen der Beschicker auf unseren Wochenmärkten positiv bemerkbar machen. In diesem Sinn blicken wir zuversichtlich in das Frühjahr und eine damit verbundene gute Wochenmarktsaison!

Ihr Dr. Gerhard Johnson

# Neuer Wochenmarkt: Markttage in Lage von DMG übernommen



Stadt  
Lage

Anfang Januar, genauer am 5. und am 9. Januar, war die DMG Marktgilde e.G. erstmals für die beiden Wochenmärkte in Lage verantwortlich. Mitte November letzten Jahres wurde der Vertrag zur Marktübernahme aus städtischer Hand unterzeichnet, mit dem Ziel, den Wochenmarkt für Kunden und Händler attraktiv zu gestalten und auf Dauer zu erhalten. "Ich verspreche, dass wir weiterhin gut zusammenarbeiten und bei kleineren Problemen den kurzen Dienstweg nutzen", so die Zusage von Bürgermeister Christian Liebrecht.

Die Stadt mit 16 Ortsteilen am Fuße des Teutoburger Waldes hat rund 36.000 Einwohner und trägt den Beinamen "Zuckerstadt". Seit 1884 werden hier Zuckerrüben aus der Umgebung zu Zucker verarbeitet. Daneben ist Lage auch als Sportstadt in Deutschland bekannt, mit erfolgreichen Handballern und einem Stützpunkt des Deutschen Leichtathletik-Verbandes.

Auch der Wochenmarkt auf dem Marktplatz – direkt vor dem imposanten Rathaus in der Stadtmitte – blickt auf eine lange Tradition zurück. Dienstags bauen rund 15 Händler ihre Marktstände auf und



Ein einladender Marktplatz im Herzen von Lage mit zuverlässigen Händlern und hochwertigem Angebot – das ist die Basis des Wochenmarktes. Bild: Wolfgang Even

freitags sind es doppelt so viele, die es auf den Markt zieht.

"Anfangs gab es bei einigen Händlern auf dem Lagenser Markt Befürchtungen, dass sich mit der Marktgilde vieles ändert. Diese konnten wir aber schnell ausräumen. Händler, die auf Märkten in der Nachbarschaft (Spenge, Horn-Bad Meinberg) stehen, konnten die Befürchtungen der Kollegen zerstreuen. Die Marktgilde möchte Partner aller am Wochenmarkt Beteiligten sein. Uns liegen gute Wochenmärkte am Herzen, das ist unser Geschäft", erklärte DMG-Niederlassungsleiter Wolfgang Even.

In einer Umfrage der lokalen Tageszeitung "Lippische Landeszeitung" unter den Wochenmarkthändlern

"Erwarten Sie Veränderungen durch die neue Marktleitung?" äußerte sich Käsehändler Anton Ellebracht: "Ich bin mit meinem Verkaufsstand zum ersten Mal auf dem Lagenser Markt, kenne die Marktgilde aber aus Spenge. Das sind Profis, die hören auf den Kunden und wollen ihm ein gutes Angebot bieten." Andere Händler sahen es ähnlich.

## Infos:

Marktzeit: **jeden Di 8.00-13.00 Uhr**  
**jeden Fr 8.00-13.00 Uhr**

Händlerzahl: **Di ca. 15, Fr ca. 30**

Platz: **Marktplatz vor dem Rathaus**

Ort: **32791 Lage**

zuständig: **DMG Hille**

Marktmeister: **Heinrich Brink (Di)**

**Wolfgang Przyborowski (Fr)**

Internet: **www.lage.de**

## Niederlassung umgezogen

Die DMG-Niederlassung "Nord" (zuständig für den Norden der alten Bundesländer) ist umgezogen und jetzt unter der folgenden Adresse zu erreichen:

**DMG Marktgilde e.G.**  
**Ellernstr. 14**  
**32479 Hille**

**Telefon: (0 57 03) 52 09-80**

**Telefax: (0 57 03) 52 09-82**

**Mobil: (01 60) 96 84 03 90**

**E-Mail: [dmg-nord@marktgilde.de](mailto:dmg-nord@marktgilde.de)**

"Wir verwalten immer mehr Wochenmarktstandorte, da muss das Büro mitwachsen", so Niederlassungsleiter Wolfgang Even.

## Unsere nächsten "Neuen" sind:

ab **Mitte April '07** **50226 Frechen-Bachem** **Do 14.00-18.00 Uhr**

Interessierten Wochenmarkthändlern mit allen Sortimenten bieten wir auf diesem Markt freie Standplätze an. Melden Sie sich bitte bei der DMG-Niederlassung in Eschenburg, Tel.: (02774) 9143-0, Fax: (02774) 9143-33.

ab **10. März '07** **64711 Erbach** **Sa 8.00-14.00 Uhr**

ab **Anfang April '07** **82538 Geretsried** **Di 8.00-14.00 Uhr**  
(beide Markttage sind reine grüne Märkte!) **Do 10.00-18.00 Uhr**

Interessierten Wochenmarkthändlern mit allen Sortimenten bieten wir auf diesen Märkten freie Standplätze an. Melden Sie sich bitte bei der DMG-Niederlassung in Bad Orb, Tel.: (06052) 9281-06, Fax: (06052) 9281-16.

ab **20. März '07** **35515 Wunstorf-Barne** **Di 14.00-18.00 Uhr**

Interessierten Wochenmarkthändlern mit allen Sortimenten bieten wir auf diesem Markt freie Standplätze an. Melden Sie sich bitte bei der DMG-Niederlassung in Hille, Tel.: (05703) 5209-80, Fax: (05703) 5209-82.

# Neue Wochenmärkte: Märkte in Frechen von DMG übernommen



## Stadt Frechen

“Ich komme gerne auf den Markt, hier ist alles so frisch und die Leute sind so freundlich. Als Rentnerin ohne eigenes Auto ist es in der Stadt gar nicht so einfach, die Dinge des täglichen Bedarfs zu bekommen, da kommt mir der Wochenmarkt schon entgegen. Mit der Straßenbahn bin ich ja auch in wenigen Minuten wieder zu Hause,” sagt die ältere Dame mit Schirm und steigt schon in die Straßenbahn neben dem Wochenmarkt ein.

Zu Beginn des Jahres hat die DMG Marktgilde e.G. die Wochenmärkte der Stadt Frechen übernommen. Alle vorhandenen Händler haben dabei ihren Standplatz behalten. “Angestammte Händler übernehmen wir in der Regel immer, sie machen ja einen vorhanden Markt aus”, so DMG-Prokurist Friedrich Holzhauser.

Jetzt werden die Märkte in der Innenstadt, im Stadtteil Königsdorf und im Stadtteil Habelrath genossenschaftlich organisiert.

In die Innenstadt kommen die Markthändler zweimal in der Woche, dienstags stehen rund 9-12 Anbieter in direkter Nachbarschaft zum Einkaufszentrum und der Fußgängerzone, freitags wächst der Markt dann deutlich an und 40-50 Händler warten auf die Kunden.



*Immer gefragt und gut besucht, besonders freitags, wenn bis zu 50 Händler in die Innenstadt von Frechen kommen.*

Der Markt im Stadtteil Königsdorf ist da schon etwas überschaubarer, jeden Donnerstag finden sich in der Aachener Straße 10-12 Händler ein. Richtig gemütlich wird es am gleichen Wochentag im westlich gelegenen Stadtteil Habelrath. Hier stehen gerade einmal ein Fischhändler, der von DMG neu auf den Markt geholt wurde, ein Obst- & Gemüsehändler und ein Metzger in der Antoniusstraße. “Die Kunden halten diesen Händlern die Treue und wir möchten den Markt mit zusätzlichen Sortimenten aufwerten”, erklärt Friedrich Holzhauser.

Selbst der Frechener Karnevalsprinz Hans Adam I. hatte sich in seiner Proklamationsrede der Wirtschaftsförderung verschrieben und versprach: “Ich stehe jeden Freitag auf dem Markt und serviere euch ein Schnäpschen”. So schenkte seine Tollität dann wie angekündigt “Hochprozentiges” den Marktbesuchern aus. Einen weiteren Wochenmarkt – der die Nahversorgung sicherstellen soll – wird die Marktgilde Mitte April im Stadtteil Bachem eröffnen. Dazu werden noch Händler gesucht. Wie auch auf den anderen Märkten, vor allem aber auf dem Habelrahter Markt soll das Angebot ergänzt werden.

Weltweit bekannt geworden ist die Stadt – westlich von Köln – durch den Papstbesuch auf dem nahen “Marienfeld” im letzten Jahr.

Weltweit bekannt geworden ist die Stadt – westlich von Köln – durch den Papstbesuch auf dem nahen “Marienfeld” im letzten Jahr.

Weltweit bekannt geworden ist die Stadt – westlich von Köln – durch den Papstbesuch auf dem nahen “Marienfeld” im letzten Jahr.

Weltweit bekannt geworden ist die Stadt – westlich von Köln – durch den Papstbesuch auf dem nahen “Marienfeld” im letzten Jahr.



*Plauschen und Einkaufen unter alten Bäumen auf dem Frechener Wochenmarkt, gehört schon lange zum idyllischen Stadtbild.*

Bilder: Friedrich Holzhauser

### Infos:

Marktzeit: **jeden Di 8.00-13.00 Uhr**

**jeden Fr 8.00-13.00 Uhr**

Händlerzahl: **Di ca. 9-12, Fr. ca. 40-50**

Platz: **Stadtmitte/Johann-Schmitz-Platz**

Ort: **50226 Frechen**

Marktmeisterin: **Alwine Hartl**

Marktzeit: **jeden Do 8.00-13.00 Uhr**

Händlerzahl: **3**

Platz: **Antoniusstraße**

Ort: **50226 Frechen-Habelrath**

Marktmeisterin: **Rosemarie Biedermann**

Marktzeit: **jeden Do 8.00-13.00 Uhr**

Händlerzahl: **ca. 10-12**

Platz: **Aachener Straße**

Ort: **50226 Frechen-Königsdorf**

Marktmeister: **Günter Seipel/Alwine Hartl**

zuständig: **jeweils DMG Eschenburg**

Internet: **www.stadt-frechen.de**

## Neuer Wochenmarkt: Ettenheim von DMG übernommen



„Am Brunnen vor dem Tore“ (im Hintergrund das historische Stadttor) bietet Martina Haberstrom alles für ein buntes Frühjahr an.

Bild: Thomas Candidus



Noch ist der Ettenheimer Wochenmarkt vor den Toren der Stadt angesiedelt, am idyllischen Marienbrunnen. Sobald das Rathaus in der historischen Altstadt renoviert ist,

zieht das ganze Marktgeschehen in den Stadtkern. Dort gibt es mehr Parkplätze, und der stationäre Einzelhandel rund um das Rathaus kann vom Wochenmarkt profitieren. Die Ettenheimer Wochenmarktverantwortlichen haben über diese Hauszeitung von der DMG Marktgilde e.G. als größten genossenschaftlichen Wochenmarktveran-

stalter erfahren und sich in der DMG-Niederlassung in Bad Orb gemeldet. Das Konzept und die Erfahrung von aktuell 109 Wochenmarktstandorten (mit insgesamt 165 Markttagen in jeder Woche), haben in Ettenheim die Entscheidung für die DMG beeinflusst.

„Wir möchten den Markt etwas aufpäppeln und mehr Besucher kamen schon, dank unserer Werbung. Handzettel und Plakate sollen jetzt den Markt bekannter machen, und neue Händler bringen mehr Auswahl“, sieht Thomas Candidus der Zukunft des Marktes optimistisch entgegen.

### Infos:

Marktzeit: **jeden Fr 13.30-18.00 Uhr**

Händlerzahl: **ca. 10-14**

Platz: **Am Marienbrunnen**

Ort: **77955 Ettenheim**

zuständig: **DMG Bad Orb**

Marktmeister: **Thomas Candidus**

Internet: **www.ettenheim.de**

## Marktweiber tanzen

Nicht nur auf dem weltbekannten Münchener Viktualienmarkt herrscht an Fasching Ausnahmestimmung. Gefeiert und getanzt haben auch die Markt(männer)weiber auf dem Wochenmarkt in Poing. Der Marktplatz war übervoll und die Stimmung bestens, sowohl unter den „Marktweibern“, aber auch bei den vielen Zuschauern, die sich dieses bayerische Spektakel nicht entgehen ließen. Einkaufen konnten die Marktbesucher nebenbei auch.



Bild: Thomas Candidus

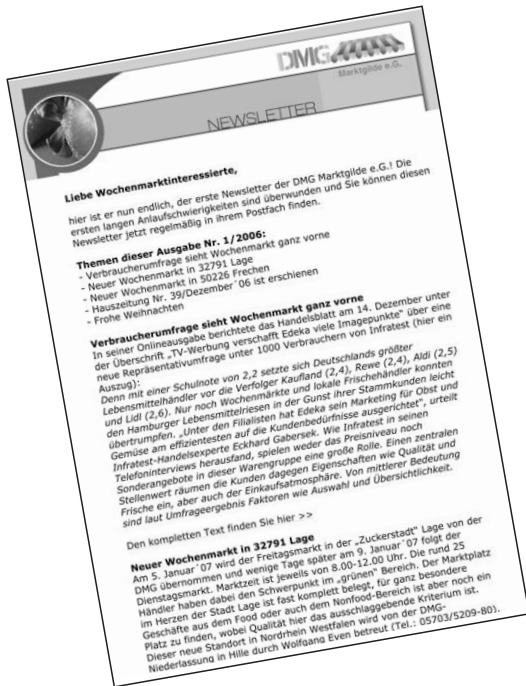


Bild: Barbara Sarx

## „Vorlesen und Erzählen“

„Die Eltern kaufen auf dem Wochenmarkt ein, und die Kinder lassen sich in der Stadtbücherei vorlesen. Diesen Gedanken wollten wir natürlich unterstützen, und so habe ich drei Bücher über Hasen und Prinzessinnen mitgebracht“, sagte DMG-Prokurist Friedrich Holzhauser zum neuen Konzept „Vorlesen und Erzählen“ in Burscheid. Jeden Donnerstag – während der Marktzeit – bietet die Stadtbücherei zusammen mit Lesepaten kostenlos für Kinder jeden Alters dieses – fast vergessene – „Literaturerlebnis“ an.

# Schneller informiert: Der neue DMG-Newsletter



**Liebe Wochenmarktkennner,**

hier ist er nun endlich, der erste Newsletter der DMG Marktgilde e.G. Die ersten langen Anlaufschwierigkeiten sind überwunden und Sie können diesen Newsletter jetzt regelmäßig in Ihrem Postfach finden.

- Themen dieser Ausgabe Nr. 1/2006:**
- Verbraucherfrage sieht Wochenmarkt ganz vorne
  - Neuer Wochenmarkt in 32791 Lage
  - Neuer Wochenmarkt in 50226 Frechen
  - Hauszeitung Nr. 39/Dezember '06 ist erschienen
  - Frohe Weihnachten

**Verbraucherfrage sieht Wochenmarkt ganz vorne**  
In seiner Onlineausgabe berichtet das Handelsblatt am 14. Dezember unter der Überschrift „TV-Werbung verschafft Edeka viele Imagepunkte“ über eine neue Repräsentativumfrage unter 1000 Verbrauchern von Infratest (hier ein Auszug):  
Denn mit einer Schulnote von 2,2 setzte sich Deutschlands größter Lebensmittelhändler vor die Verfolger Kaufland (2,4), Rewe (2,4), Aldi (2,5) und Lidl (2,6). Nur noch Wochenmarkten in der Gunst ihrer Stammkunden leicht übertrumpfen. Unter den Filialisten hat Edeka sehr stark aufgeholt, urteilt der Hamburger Lebensmittelanalyst Eckhard Gabersek. Wie Infratest in seinen Gemüsesonderauswertungen, spielen weder das Preisniveau noch Infratest-Handelsexperten heraus, spielen weder das Preisniveau noch Telefoninterviews in dieser Warengruppe eine große Rolle. Einen zentralen Stellenwert räumen die Kunden dagegen Eigenschaften wie Qualität und Frische ein, aber auch der Einkaufsumfeld. Von mittlerer Bedeutung sind laut Umfrageergebnis Faktoren wie Auswahl und Übersichtlichkeit.

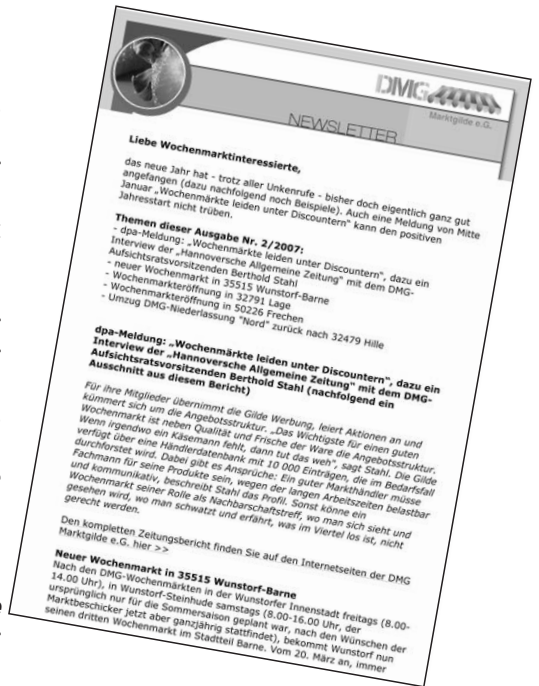
Den kompletten Text finden Sie hier >>

**Neuer Wochenmarkt in 32791 Lage**  
Am 5. Januar '07 wird der Freitagsmarkt in der „Zuckerstadt“ Lage von der DMG übernommen und wenige Tage später am 9. Januar '07 folgt der Dienstagsmarkt. Marktzeit ist jeweils von 8.00-12.00 Uhr. Die rund 25 Händler haben dabei den Schwerpunkt im „grünen“ Bereich. Der Markt ist im Herzen der Stadt Lage oder auch dem Nonfood-Bereich ist aber noch ein Geschäft zu finden, wobei Qualität hier das ausschlaggebende Kriterium ist. Dieser neue Standort in Nordrhein-Westfalen wird von der DMG-Niederlassung in Hille durch Wolfhans Ewen betreut (Tel.: 05703/5209-80).

*“Was lange währt, wird endlich gut”, unter diesem alten Sprichwort kann die Geschichte des DMG-Newsletters stehen. Nach knapp einem halben Jahr Planung und Kampf mit technischen Problemen konnte pünktlich vor Weihnachten der erste Newsletter auf die Reise geschickt werden.*

“Auch das Wochenmarktgeschehen und alles was dazu gehört, entwickelt sich immer schneller. Die DMG Marktgilde e.G. will und muss sich dieser Entwicklung stellen und so soll der neue Newsletter immer wieder aktuell über wichtige Themen rund um den Wochenmarkt informieren. Neben unserer Hauszeitung **Der Wochenmarkt** ist auch der neue Newsletter ein Sprachrohr für den Wochenmarkt”, so sieht der DMG-Aufsichtsratsvorsitzende Berthold Stahl die Aufgabe des neuen Newsletters.

Wie schon das Hausmagazin **Der Wochenmarkt**, ist auch der Newsletter kostenlos. Die Anmeldung dazu ist ganz einfach über die Homepage der DMG unter [www.marktgilde.de](http://www.marktgilde.de) möglich. Auf der Startseite muss nur die eigene E-Mail Adresse eingetragen und über den Punkt “Eintragen” bestätigt werden. Danach bitte nur noch über den Link in der E-Mail – die vom System automatisch verschickt wird – bestätigen, dass der Newsletter gewünscht wird. Schon kommen die neuen Informationen ins eigene elektronische Postfach. Aktuelle Newsletter können auch online gelesen werden, ein Link



**Liebe Wochenmarktkennner,**

das neue Jahr hat - trotz aller Unkennrufe - bisher doch eigentlich ganz gut angefangen (dazu nachfolgend noch Beispiele). Auch eine Meldung von Mitte Jahresstart nicht trüben.

- Themen dieser Ausgabe Nr. 2/2007:**
- dpa-Meldung: „Wochenmärkte leiden unter Discountern“, dazu ein Aufsichtsratsvorsitzenden Berthold Stahl
  - neuer Wochenmarkt in 35515 Wunstorf-Barne
  - Wochenmarkteröffnung in 32791 Lage
  - DMG-Niederlassung „Nord“ zurück nach 32479 Hille

**dpa-Meldung: „Wochenmärkte leiden unter Discountern“, dazu ein Aufsichtsratsvorsitzenden Berthold Stahl (nachfolgend ein Ausschnitt aus diesem Bericht)**

Für ihre Mitglieder übernimmt die Gilde Werbung, leiert Aktionen an und kauft Waren für den Wochenmarkt. „Das Wichtigste für einen guten Wochenmarkt ist neben Qualität und Frische der Ware die Angebotsstruktur. Wenn irgendwo ein Käsemann fehlt, dann tut das weh“, sagt Stahl. Die Nachfrage wird über eine Händlerdatenbank mit 10.000 Einträgen, die im Bedarfsfall durch einen Fachmann für seine Produkte, beschreiben, werden. Ein guter Markthändler muss und kommuniziert, beschreibt Stahl, das Profil. „Sons keine ein Wochenmarkt seiner Rolle als Nachbarschaftsreff, wo man sich sieht und gesehen wird, wo man schwätzt und erfährt, was im Viertel los ist, nicht gerecht werden.“

Den kompletten Zeitungsbericht finden Sie auf den Internetseiten der DMG Marktgilde e.G. hier >>

**Neuer Wochenmarkt in 35515 Wunstorf-Barne**  
Nach den DMG-Wochenmärkten in der Wunstorfer Innenstadt freitags (8.00-14.00 Uhr), in Wunstorf-Steinhude samstags (8.00-16.00 Uhr, der ursprünglich nur für die Sommermonate geplant war, nach den Wünschen der Marktbesucher jetzt aber ganzjährig stattfindet), bekommt Wunstorf nun seinen dritten Wochenmarkt im Stadtteil Barne. Vom 20. März an, immer

dazu ist ebenfalls auf der DMG-Homepage unter “Aktuelles” zu finden. Der Newsletter erscheint immer dann, wenn es die “Nachrichtenslage” erfordert, ungefähr im monatlichen Abstand.

## Bad Breisig: “Das Auge kauft mit”



So ein schöner Marktstand fällt sofort auf und lockt die Kunden an. Michael Pingel baut jeden Mittwoch einen vorbildlichen Marktstand in der Kurstadt Bad Breisig auf. Obst und Gemüse werden übersichtlich präsentiert und laden geradezu zum Kaufen ein. “Wir sind nicht die preisgünstigsten, denn wir legen sehr viel Wert auf Qualität und Frische. Hervorragende Qualität und extrem preisgünstig schließen sich einfach aus. Unser Start in Bad Breisig im Januar 2005 verlief sehr schleppend, nach den ersten drei Monaten wollte ich schon aufgeben, danach ging es aber stetig bergauf und wir haben jetzt auf dem Bad Breisiger Markt fast 100% Stammkundschaft, die eben genau diese Qualität und Frische schätzt”, so Markthändler Michael Pingel. Bilder: Friedrich Holzhauser

# Jubiläum: 10 Jahre "Der Wochenmarkt"



## Der Wochenmarkt

Hauszeitung der DMG Marktgilde e.G. Nr. 1/97

**Wir über uns:** S. 2  
Die DMG Marktgilde e.G.

**Portraits:** S. 3  
Marktmeister Manfred Teufel und Manfred Figura

**Wir machen Märkte:** S. 4  
Neue Wochenmärkte

**Stellungnahme:** S. 5  
Bundesminister Klaus Töpfer über Wochenmärkte

**Am "Ball":** S. 5  
Wir fordern strengere Vorschriften für Trödelmärkte

**Unsere Standorte:** S. 6  
Wichtige Adressen für Sie

**Die 40 sind voll:** S. 7  
Unsere Marktstandorte in Deutschland

**Steuern sparen:** S. 8  
Steuertips vom Fachmann

**Wir zählen auf Sie:** S. 8  
Sagen Sie uns Ihre Meinung!

### Wir machen Märkte!



Das Team der DMG Marktgilde e.G.: Prof. Dr. Gerhard Johnson, Berthold Stahl, Brigitte Weigel, Harald Cilliox, Friedrich Holzhauser (v. l.)

**Liebe Leser,**  
Sie fragen sich, wie dieses Blatt in Ihren Briefkasten oder auf Ihren Schreibtisch kommt? - Ganz einfach: Wir, die Marktgilde, haben uns gefragt "Wer hat Interesse am Wochenmarkt?" - Und allen, die uns dabei eingefallen sind, haben wir unsere neue Hauszeitschrift "Der Wochenmarkt" zugeschickt.  
Warum wir das machen? Wir sind der Meinung, daß es an der Zeit ist, dass der Wochenmarkt ganz allgemein ein eigenes Forum findet, wo seinen speziellen Bedingungen, Stärken und Schwächen, Sorgen und Nöten Rechnung getragen wird. Es ist uns einfach wichtig, daß Sie uns, die DMG Marktgilde e. G. besser kennen und schätzen lernen. Wir wollen, daß Sie Neuigkeiten erfahren und von den Tips unserer Experten profitieren.  
Ihr "Wochenmarkt" soll ganz wie

der (Wochen-)Marktplatz, den Sie alle kennen, Angebot und Nachfrage zusammen bringen, Information und Kommunikation ermöglichen. Mehr als 1500 Markthändler stehen Woche für Woche auf unseren Märkten; 40 Kommunen nutzen unsere Dienstleistung - oft schon mehr als 10 Jahre lang. Unser "Wochenmarkt" ist ein weiterer Schritt, um einen ständigen Informations- und Erfahrungsaustausch mit diesen unseren Partnern zu gewährleisten. In einer Zeit, in der den Deutschen das Geld nicht mehr so locker in der Tasche sitzt und wo allenthalben über Abbau von Arbeitsplätzen, Arbeitslosigkeit usw. geschrieben und geredet wird, hat es auch der Wochenmarkt nicht leicht. Wir möchten Ihnen mit unseren Informationen helfen. Helfen auch Sie uns mit Ihrer Kritik, Ihren Vorschlägen und Wünschen!  
Ihr Dr. Gerhard Johnson

mehr als die doppelte Anzahl drucken und verteilen. Es kommen aber auch weiterhin neue Anfragen von Gewerbevereinen, Kommunen, Interessenverbänden, usw. mit der Bitte, künftig in den Verteiler der Hauszeitung aufgenommen zu werden. Etwas gewachsen ist auch der Umfang in den letzten zehn Jahren, zwar nur um eine Seite von acht Seiten auf neun Seiten (als je eine halbe Klappseite), das war aber auch dringend notwendig. In den letzten Jahren drängten sich auf der Karte mit den DMG-Wochenmarktstandorten die einzelnen Punkte so dicht

auch eingesehen werden oder Kopien daraus bestellt werden.

### Newsletter – noch aktueller

Seit Ende letzten Jahres versuchen wir – mit einem E-Mail Newsletter – noch schneller und gezielter neue Entwicklungen in der "Wochenmarktbranche" an Sie, liebe Leser, weiterzugeben. Auf unserer Homepage können Sie sich direkt auf der Startseite zu diesem, ebenfalls kostenlosen, Newsletter eintragen. Nach dem Eintragen bitte nicht vergessen, den Link in der E-Mail, die Sie als erste Anmeldebestätigung bekommen, zu "klicken".

### Wir schreiben für Sie!

Bitte helfen Sie dem Redaktionsteam weiterhin, den hohen Anspruch, den die DMG bei der Organisation und Durchführung von Wochenmärkten hat, auch in dieser Hauszeitung zu verwirklichen. Sagen Sie, was Sie hier gerne lesen würden, manchmal sind Sie ja noch näher am Wochenmarktgeschehen als wir. Sparen Sie nicht mit Kritik. Aber ab und zu ein Lob tut auch uns Journalisten und Marktmachern gut und bestätigt uns in der Arbeit.

Titelblatt der ersten Ausgabe unserer Hauszeitung "Der Wochenmarkt" vom Mai 1997.

Vor genau 10 Jahre überlegten sich die Marktmacher der DMG Marktgilde e.G., wie sie ihre Idee – Wochenmärkte genossenschaftlich zu organisieren – und ihre gesammelten Erfahrungen beim Organisieren der Märkte unter allen, die sich mit Wochenmärkten beschäftigen, verbreiten können. Im Mai 1997 wurde dieses Hausmagazin mit dem passenden Titel "Der Wochenmarkt" geboren. Mittlerweile halten Sie – liebe Leser – die 40. Ausgabe in der Hand. Gab es bei den ersten Ausgaben noch die Angst: "Können wir denn auch immer die acht Seiten mit interessanten Themen füllen?", stellte sich schnell heraus, dass es immer mehr wichtige Themen gibt als Platz vorhanden ist.

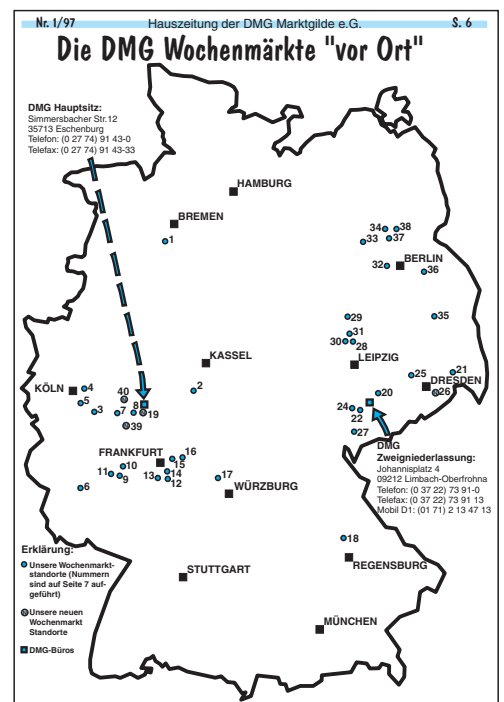
### Stetiges Wachstum

Die ersten Druckauflagen waren mit 6000 Stück für eine Zeitung, die sich nur mit Wochenmärkten beschäftigt, schon beachtlich. Mittlerweile lässt die DMG Marktgilde e.G. schon

aneinander, dass die Übersicht verloren ging. Auch bei der dazugehörigen Liste der Städte und Gemeinden rückten die Namen immer näher zusammen. So langsam wird der Platz aber schon wieder knapp. 69 DMG-Wochenmarktstandorte sind in diesen 10 Jahren hinzugekommen. Im Moment organisiert die DMG in 109 Städten Wochenmärkte.

### Aufgenommen von der Deutschen Nationalbibliothek "Der Wochenmarkt"

erhielt im September 2002 eine ISSN-Nummer (International Standard Serial Number) und wurde damit als "fortlaufendes Sammelwerk" in den Bestand aufgenommen. Die DMG Marktgilde e.G. liefert von jeder Ausgabe Exemplare an die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main, die diese dann sammelt und katalogisiert. Bei Interesse können die Exemplare



Im Mai 1997 waren die DMG-Wochenmarktstandorte auf der Deutschlandkarte noch "dünn" gesät. Innerhalb von 10 Jahren hat sich die Zahl fast verdreifacht wie Sie auf Seite 8 sehen können.

## Radio zu Gast: "Markttag" hr4 vom Wochenmarkt Dillenburg

# hr4

mein Radio

"Markttag – Unterwegs auf Hessens schönsten Wochenmärkten" hat beim vierten Radioprogramm des Hessischen Rundfunks eine lange Tradition. Seit Jahren besuchen die Radioreporter in jeder Woche einen Wochenmarkt in Hessen, interviewen Markthändler und berichten über Besonderheiten des Wochenmarktes. Ausgestrahlt wird der Beitrag immer freitags ab ca. 9.40 Uhr im hr4.

Radiojournalist Achim Bendel besuchte Anfang Februar den Dillenburger Wochenmarkt – wie er sagte – schon zum wiederholten Mal. Diesmal stellte er den Radiohörern die Marktfrau Inge Busch, die einen Blumenstand in Dillenburg hat und den Gewürzhändler Stefan Rösler vor. Zum Dillenburger Wochenmarkt stellte er fest, dass dieser nicht besonders groß sei, aber das Angebot der Geschäfte in der Fußgängerzone sehr gut ergänze. Im Gespräch mit Marktfrau Inge Busch erkannte Achim Bendel, dass sie eine "Marktfrau durch und durch" sei. Überrascht war er von der Schlagfertigkeit der Blumenhändler,

als sie auf die Frage "Wie lange halten die Blumen?" kurz und knapp antwortete "Bis sie kaputt sind!". Dann bekam er aber noch eine genauere Erklärung nachgeliefert. Beim Gewürzhändler Stefan Rösler schwärmte der Moderator von der Vielfalt der über 100 Gewürze und Gewürzmischungen und ließ sich die feinen Unterschiede erklären. "Es kommt immer auf die Geschmacksrichtung an. Beim Curry reicht die von süß bis scharf. Bei den Chillis haben wir die schärfsten, die es gibt, Habanero-Chillies". In der Kürze des Beitrages zeigte Stefan Rösler sein Fachwissen über seinem Sortiment und erklärte, welche

Gewürze und Gewürzmischungen zu welchen Speisen passen. Auch die einzelnen Bestandteile seiner Gewürzmischungen erläuterte er. Zum Abschluss der Sendung gab es noch einen Menütipp, der in Dillenburg aus einem "Lammeintopf mit Broccoli", einem "Möhren-Apfel-Salat mit Weintrauben" und als Dessert "Herrencreme mit Rum" bestand. Alle Rezepte zu den vorgestellten Menüs können im Internet auf den Seiten des hr4 abgerufen werden. Mit der Sendung "Markttag" macht das Radio Lust auf den Besuch eines der vielen schönen hessischen Wochenmärkte.

### Infos:

Weitere Rezepte vom "Markttag" gibt es beim Hessischen Rundfunk unter **Radio/HR4/Service/Rezepte** im Internet unter: <http://www.hr-online.de/website/radio/hr4/index.jsp?rubrik=4806>

## Umsatzsteuer beim Imbiss: "Haftung für den Nachbarn!?"

"Der Amtsschimmel hat wieder gewiebert", so könnte die Überschrift der Entscheidung des Bundesfinanzhofes (BFH) vom 26.10.2006 (AZ: IV-R-58/04) auch lauten. Einem Imbissbetreiber, der auf Märkten unterwegs war, wurde der volle Umsatzsteuersatz von 16% (jetzt 19%) von der Finanzver-

waltung auferlegt. Dabei gilt eigentlich der ermäßigte Steuersatz von 7% für die "reine Abgabe von fertig zubereiteten Speisen zum Mitnehmen" und etwas anderes hatte der Imbissbetreiber auch nicht gemacht. Er hatte keine Stühle und Tische aufgestellt, an denen seine Speisen hätten sofort verzehrt werden

können – was den höheren Steuersatz begründen würde – wohl aber sein Standnachbar. Hier sieht der BFH auch die Begründung für den höheren Steuersatz, denn nach der Meinung der höchsten Finanzrichter ist auch die "Infrastruktur" der Standnachbarn in die Gesamtwürdigung einzubeziehen.

## 10. Marktmeistertreffen: Erfahrungsaustausch in Bad Hersfeld

Was 1993 mit dem ersten Treffen unserer Marktmeisterinnen und Marktmeister in Potsdam begann, findet auch in diesem Jahr wieder seine Fortsetzung. Waren es damals 20 Teilnehmer, die sich zur Schulung für die Aufgaben eines Marktmeisters und zum allgemeinen Erfahrungsaustausch trafen, so werden diesmal über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 25. und 26. März in Bad Hersfeld erwartet. Die kontinuierliche Entwicklung der DMG Marktgilde kann auch anhand dieser Zahlen abgelesen werden.

Blickt man auf die bisherigen Veranstaltungen zurück, so finden sich zahlreiche interessante Programmpunkte, die die Bedeutung dieser Treffen für eine qualitativ hochwertige Marktmeistertätigkeit verdeutlichen können:

☞ Da gab es Vorträge von erfahrenen Mitarbeitern aus kommunalen

Verwaltungen (insbesondere Ordnungs- oder Gewerbeämtern), die häufig die Ansprechpartner für alle Marktbelange sind;

☞ oder Hinweise von Experten im Zusammenhang mit der auch für uns so wichtigen Lebensmittelhygiene oder mit möglichen Marketingmaßnahmen für Markthändler oder für den Wochenmarkt als Ganzes;

☞ Marktstände und Verkaufswagen wurden als Demonstrationsobjekte im Rahmen der Tagungen aufgebaut, um an ihnen optimale Bedingungen, aber auch Fehler in Standaufbau, Hygiene, Warenauszeichnung und Warenpräsentation zu zeigen.

Als Neuerung wird bei dem kommenden Treffen insbesondere ein verbessertes Online-Verwaltungssystem im Mittelpunkt stehen, das in

den vergangenen Monaten entwickelt wurde. Es bietet bessere Kommunikationsmöglichkeiten zwischen allen Beteiligten (Marktmeistern, Händlern, Zweigniederlassungen) und soll dazu beitragen, die Arbeit der Marktmeister zu unterstützen und unsere Märkte weiter zu verbessern.

Am interessantesten und lehrreichsten ist aber sicher wieder der allgemeine Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen der Marktmeisterinnen und Marktmeister untereinander: Wenn 100 Experten die jeweiligen besonderen Bedingungen "ihres" Wochenmarktes erörtern, schildern, wie sie ein spezielles Problem gelöst haben, welche Ideen sie eingebracht haben, um den Wochenmarkt in der Bevölkerung bekannt zu machen – dann liegt dort ein Riesenpotenzial an Erfahrung, das zum gegenseitigen Lernen geradezu einlädt.

## Impressum

### Herausgeber:

DMG Marktgilde e.G.  
Simmersbacher Str. 12  
35713 Eschenburg  
Telefon: (0 27 74) 91 43-0  
Telefax: (0 27 74) 91 43-33  
E-Mail: [info@marktgilde.de](mailto:info@marktgilde.de)  
Internet: <http://www.marktgilde.de>

### Redaktion:

Prof. Dr. Gerhard Johnson (v.i.S.d.P.)  
Jürgen Reichel

### Gestaltung und Herstellung:

freelancer  
Jürgen Reichel  
35716 Mandeln

### Druck:

Pulverich-Druck GmbH  
35708 Haiger-Fellerdilln  
Verteilte Auflage: **13.200**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**18. Mai 2007**

"Der Wochenmarkt" wird kostenlos, in vierteljährlicher Erscheinungsweise, vertrieben. Artikel, insbesondere namentlich gekennzeichnete Beiträge, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Nachdruck ist nur mit folgender Quellenangabe: "Der Wochenmarkt", Hauszeitung der DMG Marktgilde e.G. und Übersendung eines Belegexemplars erlaubt.

Die Redaktion wünscht sich Leserzuschriften, behält sich aber vor, diese gegebenenfalls zu kürzen. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.

**ISSN 1617-7347**